

Grünes Licht für Hochhaus

Montabaur: Firma 1&1 will vergrößern

Nicht nur der ICE-Park in Montabaur wächst. An anderer Stelle möchte die Firma 1&1 vergrößern. Der Stadtrat ist mehrheitlich damit einverstanden.

Montabaur. Der Montabaurer Stadtrat hat grünes Licht für ein weiteres Bürogebäude im Business-Park an der Elgendorfer Straße gegeben. Dort möchte die Firma 1&1 ein Hochhaus mit neun Stockwerken und 6000 Quadratmetern Bürofläche errichten. Standort soll an der Ecke Weserstraße gegenüber der evangelischen Kirche sein.

Der Bebauungsplan für die bereits bestehenden Gebäude von 1&1 wurde in den 90er-Jahren aufgestellt. Die jetzt betroffenen Flächen zählten jedoch noch zum Gebiet „Im Lindchen“, das 1968 von der Gemeinde Horressen ausgewiesen wurde. Der Montabaurer Stadtrat stimmte nun mit großer Mehrheit dafür, die Parzellen bis zur Weserstraße dem Plan „Business-Park“ anzugliedern, damit hier künftig einheitliche Regeln gelten.

Die Firma 1&1 hat die fraglichen Parzellen bereits erworben und wird die alte Bebauung an der Ecke Elgendorfer Straße/Weserstraße

voraussichtlich abreißen lassen. Der neue Turm wird circa 36 Meter hoch sein und eine Tiefgarage mit etwa 100 Stellplätzen erhalten. Zudem sollen 150 oberirdische Parkplätze auf dem Grundstück entstehen.

Die Mehrheit des Montabaurer Stadtrats zeigte sich einverstanden mit den Plänen zum Bau eines höheren Gebäudes an derart prägnanter Stelle. In den Sitzungsunterlagen der Verwaltung heißt es dazu, der 36 Meter hohe Baukörper werde der Bedeutung eines modernen und innovativen Hightechunternehmens für Montabaur und die Region gerecht.

Widerspruch gab es jedoch von der Fraktion „Bürger für Montabaur“ (BfM). „Wir haben durchaus Respekt für die unternehmerische Leistung eines Herrn Dommermuth“, sagte Reinhard Lorenz. Derart „massiven Plänen“, die ein solch hohes Gebäude vorsehen, könne er allerdings nicht zustimmen. „Das passt dort einfach nicht hin.“

Letztlich fanden die Bedenken der BfM-Fraktion aber kein ausreichendes Gehör. Nur drei Mitglieder des Montabaurer Stadtrats stimmten gegen den neuen Bebauungsplan. **Thorsten Ferdinand**